

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 104 (2017)

Rubrik: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Leidenschaftliches Interesse für die Wissenschaft, komplexe Beziehung zum Glauben oder Karikaturen aus wenigen Bleistiftstrichen: Die vielseitigen Facetten des Werks von Friedrich Dürrenmatt zu beleuchten gehört zu den Aufgaben des Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN). Das vergangene Jahr hat dies bestens gezeigt.

Friedrich Dürrenmatt ist einer der seltenen Schriftsteller und Künstler des 20. Jahrhunderts, die sich für die Wissenschaften interessiert haben. Die Ausstellung *Friedrich Dürrenmatt – Phantasie der Wissenschaften* hat aufgezeigt, wie er seine Kenntnisse genutzt hat, um sein literarisches und bildnerisches Werk zu schaffen. Die Ausstellung *Gottes Narren* widmete sich dem ersten aufgeführten Stück Friedrich Dürrenmatts, *Es steht geschrieben* (1947), und seiner zweiten Version *Die Wiedertäufer* (1967). Ziel der Ausstellung war es, Dürrenmatts Beziehung zum Glauben im Verlauf seines Lebens zu beleuchten. Sie fand anlässlich des 500-Jahr Jubiläums der Reformation statt.

2017 war wiederum eine monumentale Skulptur zu Gast auf der Terrasse des CDN: Die aus einem 55 Tonnen schweren Marmorblock gehauene Skulptur *Globo Uovo* von Marc Reist stellt die Erde als Ei dar. Gleichzeitig zeigte das CDN Dürrenmatts gezeichnete Karikaturen von Eiern mit menschlichen Zügen. Zur Einweihung fand eine Performance in einer riesigen Installation aus Eierschalen statt.

2017 hat das CDN 18 Veranstaltungen organisiert. Einige davon fanden im Rahmen von Veranstaltungen wie dem Printemps culturel, der Journée citoyenne der Universität Neuenburg, der Europäischen Tage des Denkmals, der Museumsnacht oder dem Internationalen Museumstag statt. Zu letzterem gehörten die Performance *Living Instruments*, in der Mikroorganismen als Musikinstrumente dienten und die interaktive Installation *Knodes*, die sich mit den Beziehungen von Kunst und Wissenschaft befasste. Das NEC (Nouvel Ensemble Contemporain) führte in diesem Jahr drei Konzerte im CDN auf.

Partnerschaften spielen für das CDN eine wichtige Rolle. 2017 wurden Veranstaltungen unter anderem zusammen mit der Haute Ecole ARC Ingénierie, mit dem Museum d'histoire naturelle de Neuchâtel und mit dem Deutsch Club durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Théâtre populaire romand (TPR) ermöglichte eine szenische Lesung von *Les Fous de Dieu* (*Es steht geschrieben*) von Anne Bisang. Die Premiere fand in La Chaux-de-Fonds statt. Zahlreiche Persönlichkeiten nahmen an den Vernissagen oder den *Salons Dürrenmatt* des CDN teil, namentlich Mario Botta, Claude Nicollier, Pierre Dürrenmatt und Samuel Schmid. Die Mehrsprachigkeit wird weiterhin gepflegt: Mehrere Veranstaltungen wurden auf Deutsch durchgeführt.

Zwei *Cahiers du CDN* zu den Wechselausstellungen wurden herausgegeben. Des Weiteren hat das CDN die Herausgabe der französischen Übersetzung von *Es steht geschrieben* (*Les Fous de Dieu*) bei Arche in Paris initiiert.

Die Jahresbilanz ist äusserst positiv. Die Ausstellungen und Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse und die genutzten Synergien mit anderen Institutionen ermöglichten eine überregionale Ausstrahlung. 2017 empfing das CDN 8012 Besucherinnen und Besucher (2016: 8244).



Vernissage Friedrich Dürrenmatt –
L'imaginaire des sciences,
Performance *Touching*
the audience von Luca Forcucci,
1.4.2017



Gottes Narren,
1.10.2017–14.1.2018



Globo Uovo,
16.9.2017–15.4.2018